



Alleinerziehen im 21. Jahrhundert

Kongress des Schweizerischen Verbands
alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV

15. und 16. Mai 2009 im Kursaal in Bern

Alleinerziehen im 21. Jahrhundert

In **Einelternfamilien** ist eine einzige Person zuständig für die Aufgaben, die in anderen Familien von zwei Personen wahrgenommen werden. Alleinerziehende Eltern und ihre Kinder sind deshalb in besonderem Mass auf ein familienfreundliches Umfeld angewiesen, das ihrer speziellen Situation Rechnung trägt. Hier besteht in der Schweiz wie in andern Ländern Verbesserungsbedarf. Doch die besonderen Benachteiligungen und Belastungen der Einelternfamilien sind noch wenig bekannt – und ebenso wenig die Chancen und Möglichkeiten.

Ziel des internationalen Kongress zum 25. Jubiläum des Schweizerischen Verbands alleinerziehender Mütter und Väter SVAMV ist, die ständig wachsende Gruppe der Einelternfamilien ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, sowie gesellschaftliche Entwicklungen und sachgerechte, zukunftsgerichtete Handlungsempfehlungen zur Diskussion zu stellen.

Der Kongress richtet sich an ein breites **Publikum** von Alleinerziehenden über Fachpersonen aus verschiedenen Bereichen bis hin zu Politikerinnen, Politikern und Medienschaffenden. Der Anlass wird in **Deutsch, Französisch und Englisch** durchgeführt und von einem attraktiven **Kinderprogramm** begleitet.

www.einelternkongress.ch

Freitag 15. Mai 2009

Tagungsmoderation: Katja Stauber, Schweizer Fernsehen

8.30 Empfang, Kaffee, Gipfeli

Einelternfamilien – Blick in die Zukunft

9.15 Eröffnung und Begrüssung

Dr. Roland Lüthi, Zentralpräsident SVAMV

Ludwig Gärtner, Vizedirektor des Bundesamtes für Sozialversicherung

9.30 Eltern und Kinder in der Postmoderne

Dr. Regula Stämpfli, Politologin, Dozentin und Autorin, Brüssel

9.50 Welche Eltern braucht das Kind?

Roger Nordmann, Nationalrat, Präsident ARTIAS Association romande et tessinoise des institutions d'action sociale, Lausanne

10.10 Staat machen mit und für Einelternfamilien

Dr. Susanna Giullari, Policy Officer, Single Parent Action Network, Bristol

10.30 Pause

11.00 Café futuriste

Diskussionsrunde mit den Referentinnen und Referenten des Morgens und dem Publikum

12.15 Stehlunch

Einelternfamilien – von der Vision zur Praxis

13.30 Kompetente Elternschaft in der Praxis

Dr. Roland Lüthi, Psychologe FSP, MPH, Zentralpräsident SVAMV

14.00 Parallele Ateliers

A - Laufbahnen für Alleinerziehende

- Markus Hertig, Rechtsanwalt, Head of Human Resources and Legal Affairs von B. Braun Medical AG
- Bettina Beglinger, Dipl. Psychologin FH, Berufs- und Laufbahnberaterin, Zentralvorstand SVAMV

Moderation: Marina Villa, Radio DRS 3

B - Stolpersteine im Alltag aus dem Weg räumen

- Prof. Dr. Andrea Maihofer, Leiterin des Zentrum Gender Studies, Universität Basel
- Anna Hausherr, Psychologin FSP, Zentralsekretärin SVAMV

Moderation: Dr. Ueli Heiniger, Moderator

C - Energie(n) mobilisieren – die Kraft der Führung

- Antoinette Hunziker-Ebneter, CEO von Forma Futura Invest AG
- Dr. Roland Lüthi, Zentralpräsident SVAMV

Moderation: Rita Jost, Journalistin

15.45 Pause

16.15 Abschluss der Tagung Improvisationstheater Puravida

17.45 Grussbotschaft der Regierung des Kantons Bern

Regierungsrat Philippe Perrenoud

18.30 Apéro im Berner Rathaus

Atelier A - Laufbahnen für Alleinerziehende

Die Privatwirtschaft kann nicht auf die Arbeitskraft gut ausgebildeter Mütter und Väter verzichten. Und für Alleinerziehende ist ein gesicherter Arbeitsplatz oft eine existentielle Frage. Wie können sie Familien- und Erwerbsleben unter einen Hut bringen und allenfalls noch ihre Weiterbildung planen? Welche Unterstützung kann der Arbeitgeber bieten?

Wie kann sich die Wirtschaft die spezifischen Kompetenzen gut ausgebildeter Mütter und Väter erhalten? Markus Hertig

Welche besonderen Bedürfnisse haben berufstätige Alleinerziehende? Bettina Beglinger

Atelier B - Stolpersteine im Alltag aus dem Weg räumen

Wer sich als alleinerziehende Person durch einen Alltag bewegt, der schon Zweitelpflegefamilien ins Schwitzen bringt, muss sich auf besondere Herausforderungen gefasst machen. Wie könnte das gesellschaftliche Umfeld kinderfreundlicher gestaltet werden? Welche Rahmenbedingungen müssen geändert werden, damit sie Einelternfamilien besser gerecht werden?

Welche Stolpersteine müssen für eine familienfreundlichere Gesellschaft beseitigt werden? Prof. Dr. Andrea Maihofer

Was brauchen Einelternfamilien speziell? Anna Hausherr

Atelier C - Energie(n) mobilisieren – die Kraft der Führung

Der Alltag mit Kindern steht dem in der Führungsetage eines Grosskonzerns in nichts nach. Koordinations-, Motivations- oder Verhandlungsfähigkeiten werden im selben Mass gefordert. Praktisches Handlungswissen ist zentral. Welche Strategien helfen (Allein-)Erziehenden in ihrem Umgang mit dem Nachwuchs, Schule, Behörden usw.?

Erfolgreich verhandeln. Antoinette Hunziker-Ebneter

Ein Tag im Leben eines Alleinerziehenden. Dr. Roland Lüthi

Samstag 16. Mai 2009

Tagungsmoderation: Dr. Roland Lüthi, Zentralpräsident SVAMV

8.30 Empfang, Kaffee, Gipfeli

Einelternfamilien in Europa

9.15 Eröffnung des internationalen Treffens

Grussbotschaften und Berichte aus Europa

10.45 Pause

11.00 Keine Kinderarmut in Europa!

Lancierung der europäischen Kampagne für die Besserstellung der Kinder in Einelternfamilien

12.15 Stehlunch

13.15 Parallele Versammlungen von ENoS und SVAMV

Verabschiedung der internationalen Satzung von ENoS
Delegiertenversammlung des SVAMV

15.00 Abschluss

Auf einen Blick

Der **Kongress** «Alleinerziehen im 21. Jahrhundert» rückt die wachsende Gruppe der Einelternfamilien ins Zentrum und stellt gesellschaftliche Entwicklungen und zukunftsgerichtete Handlungsempfehlungen zur Diskussion. Er richtet sich an ein breites **Publikum** von Alleinerziehenden über Fachpersonen bis hin zu Politikerinnen, Politikern und Medienschaffenden.

Am Morgen des **ersten Tages** steht die Zukunft im Zentrum: Wie sieht die Familie in diesem Jahrhundert aus? Was brauchen die Kinder für ihr Wohlergehen? Welche staatlichen Rahmenbedingungen können (Allein-)Erziehende in ihren Anstrengungen unterstützen? Diese und andere Fragen werden sowohl in Referaten als auch in einer Gesprächsrunde diskutiert. Am Nachmittag folgt die Umsetzung der Visionen im Alltag. Anschliessend an das einleitende Referat über kompetente Elternschaft werden drei Themen – Laufbahnen für Alleinerziehende, Stolpersteine im Alltag aus dem Weg räumen und Energie(n) mobilisieren – die Kraft der Führung – in parallelen Ateliers mit Referaten, Fragerunden und Diskussionen vertieft.

Abschliessend werden Rückmeldungen aus den einzelnen Gruppen vom Improvisationstheater Puravida präsentiert.

Am **zweiten Tag** stehen die Einelternfamilien in Europa im Zentrum. Auf dem Programm steht zudem die Lancierung einer europäischen Kampagne für die Besserstellung der Kinder in Einelternfamilien.

Organisatorisches

Ort: Kursaal Bern, Kornhausstrasse 3, Bern.

Anreise mit dem öffentlichen Verkehr: Vom Bahnhof SBB mit Tram Nr. 9 Richtung Guisanplatz/BEA bis Haltestelle «Kursaal», ca 15. Min. Der Weg zum Auditorium (Saal «Szenario») ist ausgeschildert.

Sprachen: Englisch, Französisch und Deutsch mit Simultanübersetzung
(Arbeitsgruppen: Simultanübersetzung nur für eine Gruppe).

Anmeldeschluss: 22. April 2009

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
Die Anmeldung gilt als bestätigt nach Bezahlung der Tagungsgebühr
(wird in Rechnung gestellt).

Information: SVAMV, Kongress, Postfach 334, 3000 Bern 6,
kongress@svamv.ch, Tel. 031 351 77 71, Fax 031 351 77 76.

Anmeldung via Internet:

<http://www.einelternkongress.ch>. Klicken Sie auf den Link Anmeldung.

Tagungsgebühr inklusive Verpflegung, Abendprogramm Freitag und Tagungsunterlagen (ohne Übernachtung):

Anmeldung bis 5. April

Freitag und Samstag: Fr. 210.– / 160.–* / 130.–**

Freitag: Fr. 180.– / 130.–*

Samstag: Fr. 50.– / 40.–* / 0.–**

Anmeldung ab 6. April

Freitag und Samstag: Fr. 260.– / 210.–* / 180.–**

Freitag: Fr. 230.– / 180.–*

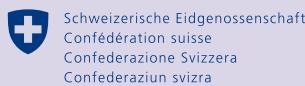
Samstag: Fr. 70.– / 50.–* / 0.–**

* Einelternfamilien und Personen in Ausbildung

** SVAMV- und ENoS-Mitglieder

Sollten Sie sich nach dem 8. Mai 2009 abmelden, muss eine **Annullierung Gebühr** von Fr. 100.– in Rechnung gestellt werden.

Sind Sie alleinerziehend und zögern aus finanziellen Gründen, sich anzumelden? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.



Peter Gaffuri AG

Grafisches Zentrum Bern

B BRAUN
SHARING EXPERTISE



Stadt Bern
Direktion für Bildung
Soziales und Sport

CSL Behring
Biotherapies for Life™

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge



**Zürcher
Kantonalbank**

Der Regierungsrat des Kantons und die Stadt Bern
offerieren im Berner Rathaus einen Apéro.